



*INSTITUT SUISSE DE POLICE
ISTITUTO SVIZZERO DI POLIZIA
SWISS POLICE INSTITUTE
SCHWEIZERISCHES POLIZEI-INSTITUT*

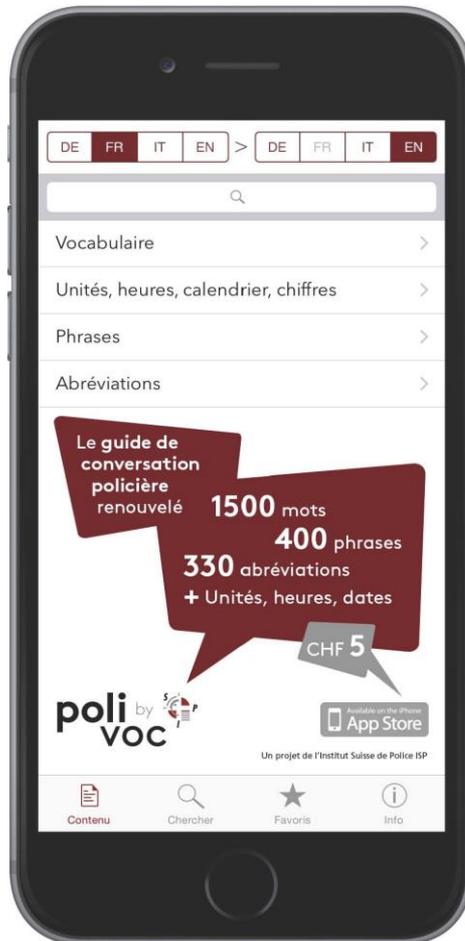


Mobile Technologie für eine mehrsprachige Polizei

Urbaner Sicherheitskongress 2017
«Polizeiarbeit in der digitalen Stadt»
Zürich, 8. September 2017

Cyril Amberg, Schweizerisches Polizei-Institut

polivoc : Mobile Technologie für eine mehrsprachige Polizei



1. Ausgangslage
2. *polivoc*: Funktionen
3. Nutzung: Feedbacks
4. Vertrieb
5. Aktuelle und künftige Entwicklungen

1. Ausgangslage. Polizeiliche Kommunikation im Fronteinsatz



- Polizeiliche Kommunikation im Fronteinsatz
- Community Policing, bürgernahe Dienstleistungen
- Sprachgrenzen, Landesgrenzen, Migration, Interkulturalität
- Die Schweizer Polizei – eine mehrsprachige Polizei?

1. Ausgangslage. Vorgeschichte: Der Sprachführer



- Sprachführer d - f - i - e (1977), Vertrieb durch das SPI ab 2001
- Terminologie und Mustersätze für verschiedene Polizeieinsätze
- Nutzung : Praxis und Ausbildung

1. Ausgangslage. Der *Sprachführer* stösst an seine Grenzen



- Wandel der polizeilichen Aufgaben
 - Veraltete Terminologie
 - Usability
- Einsatz moderner Technologie ?

2. polivoc: Funktionen. Überblick



- iOS-App für iPhone und iPad (Aktuelle Version: 2.3)
- Terminologie: 2000 Begriffe
- Konversation: 400 Sätze mit Bezug zu typischen Polizeieinsätzen
- Abkürzungen: 350 polizeiliche Abkürzungen

2. polivoc: Funktionen. Einsatztypen



- Auskunft und Kontrollen am Flughafen
- Community Policing, Bürgerinformation
- Demonstration
- Einvernahme
- Festnahme, Durchsuchung, Beschlagnahme
- Identitätskontrolle
- Notruf
- Verkehrskontrolle
- Verkehrsunfall

2. *polivoc*: Funktionen. Anschauungsbeispiel

Screenshots



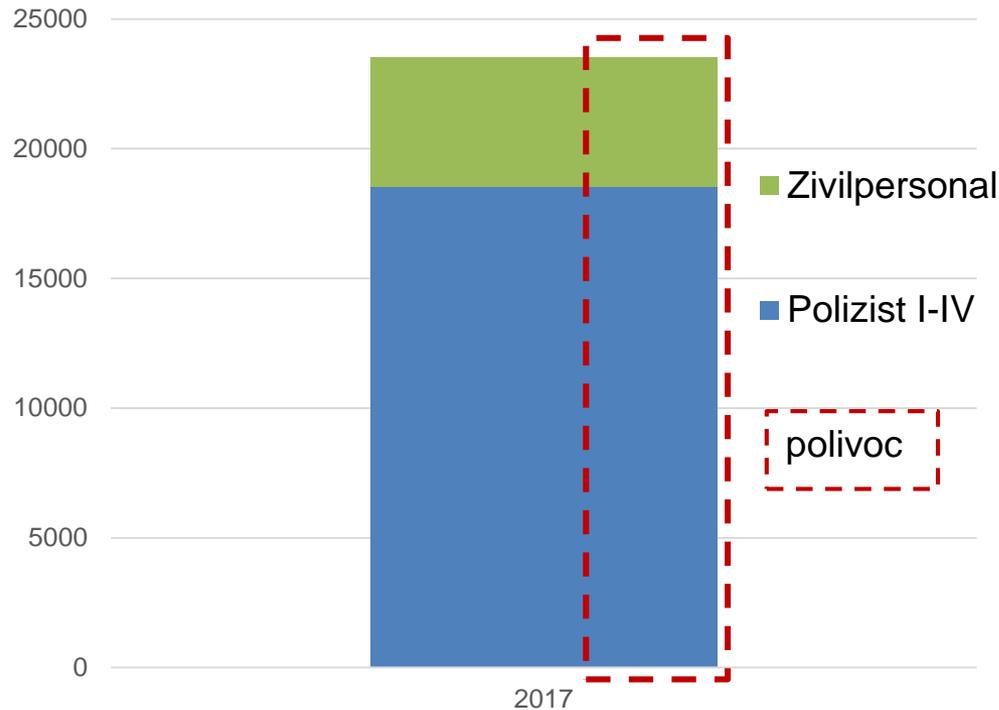
3. Nutzung: Feedback. Praxis und Ausbildung



- « Gratulation, super nützliches und zeitgemässes Hilfsmittel für Frontfunktionäre! »
Mitarbeitender Kantonspolizei Zürich
- « Glückwunsch zur genannten App, auch die Polizei darf mit der Zeit gehen! »
Mitarbeitender Stadtpolizei Olten
- « Ausgezeichnet, vor allem der Teil 'Sätze' [...] Top-Produkt, welches wir in unseren Englischlektionen einsetzen werden. Ein herzliches Dankeschön ans SPI.»
Direktor eines Regionalen Ausbildungszentrums

4. Vertrieb. In Zahlen

Polizeibestände Schweiz (in Pensen)
und polivoc-User



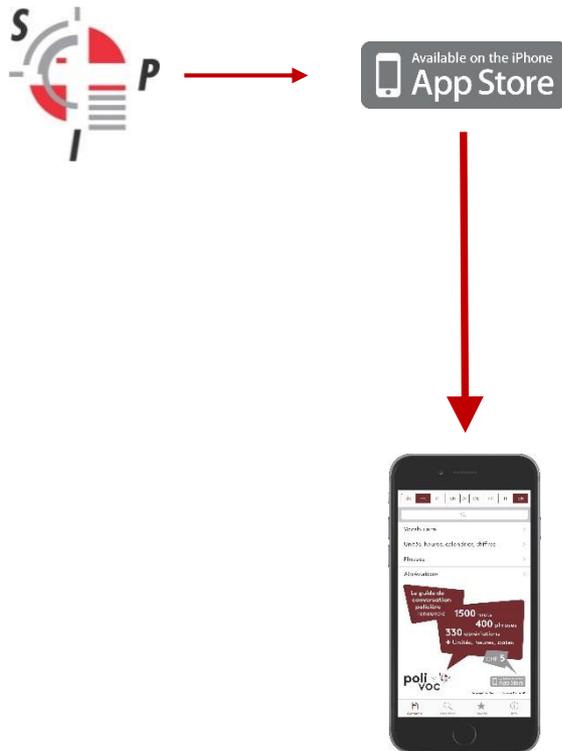
- CH Polizeien: 23'515 Pensen
 - *polivoc*: 2'000 individuelle User und 5'850 User mit einem Kollektivvertrag
- 33 % der Mitarbeitenden der Schweizer Polizeikorps (inkl. Zivilpersonal) haben Zugriff auf *polivoc*.

(Statistiken: KKPKS und SPI, 2017)

4. Vertrieb. Bereitstellung

Einzelvertrieb

Kollektivlösung



5. Aktuelle und künftige Entwicklungen. Userwünsche

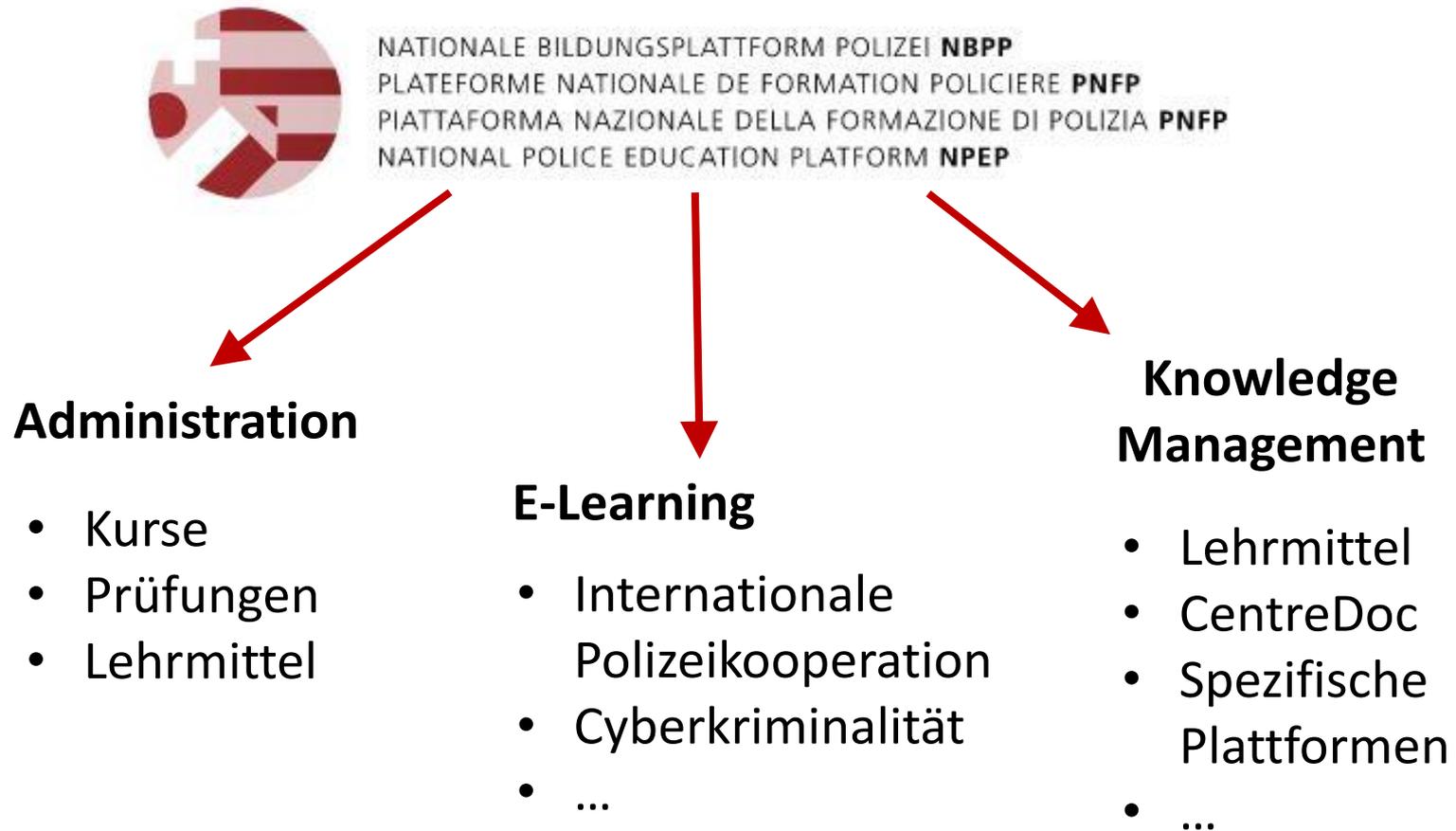


- « Weitere Sprachen wie Rumänisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Arabisch. »
Mitarbeitender Police de l'Ouest lausannois
- « Zusätzliche Sprachen von Osteuropa (allenfalls mit Sprachausgabe). »
Mitarbeitender Stadtpolizei Olten
- « Viel mehr Sprachen, z.B. Russisch oder Spanisch. »
« Display sollte sich drehen lassen. »
Mitarbeitende Kantonspolizei Zürich
- « Wäre es möglich, Texte wie z.B. in Google vorsprechen zu lassen? »
Mitarbeitender Kantonspolizei St. Gallen

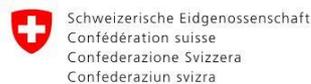
5. Aktuelle und künftige Entwicklungen. Überlegungen



5. Aktuelle und künftige Entwicklungen. Die NBPP



5. Aktuelle und künftige Entwicklungen. E-Learning E-CPI



Office fédéral de la police fedpol



Kontext

- Schengen-Evaluierung
- 50% der Straftaten mit Zusammenhang zum Ausland
- Kompetenzverteilung Polizei-Staatsanwälte
- Bestehende Instrumente

Ziele

- Informationen über rechtliche Möglichkeiten und Grenzen für die Polizei
- Kommunikationswege
- Instrumente für den Informationsaustausch

Zielpublikum

- fedpol
- Polizeien
- Grenzwachtkorps
- Staatsanwälte



NATIONALE BILDUNGSPLATTFORM POLIZEI **NBPP**
PLATEFORME NATIONALE DE FORMATION POLICIERE **PNFP**
PIATTAFORMA NAZIONALE DELLA FORMAZIONE DI POLIZIA **PNFP**
NATIONAL POLICE EDUCATION PLATFORM **NPEP**

Aufschaltung geplant im
Frühling 2018

